

Gemeinde Pfaffenhofen a. d. Glonn



Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 28.11.2022

Öffentlicher Teil

Ort	Pfaffenhofen a.d. Glonn, Reisererstr. 5
Vorsitzender	Zech, Helmut
Schriftführer	Berglmeir, Gabriele
Eröffnung der Sitzung	Der Vorsitzende erklärt die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bay. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekanntgemacht wurden.
Anwesend	Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 13 anwesend. Zech, Helmut Berglmeir, Stefan Kalmbach, Georg Kalmbach, Richard Lampl, Stefan Mang, Harald Merk, Florian Naßl, Bernhard Steinhart, Marianne Stoll, Dieter Weiß, Andreas Wild, Stefan Wolf, Manfred anwesend bis 20:30 Uhr
Es fehlen entschuldigt	Klein-Kennerknecht, Margarete Vedova, Susanne
	Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat Pfaffenhofen a. d. Glonn somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.
Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift	Die letzte öffentliche Sitzungsniederschrift vom 07.11.2022 wird ohne Einwand genehmigt. 13 : 0

1 Informationen

Sachverhalt:

Tagesordnungspunkte aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung, für die die Veröffentlichung beschlossen wurde:

- Der Umbau der Bushaltestelle in Egenburg (Hauptstr.) soll für das Haushaltsjahr 2027 in die Finanzplanung aufgenommen werden.
- Die Anstellung einer teilzeitbeschäftigten Mitarbeiterin für die Gemeindeverwaltung zum 15.10.2022 wurde beschlossen.
- Die Gemeinde nimmt für die Ausschreibung des Stromliefervertrages für die Jahre 2024 bis 2026 an der Bündelausschreibung des Bayerischen Gemeindetags teil.
- Die Gemeinde schließt einen Bausparvertrag über 750.000 € ab, um das niedrige Zinsniveau für zukünftige Umschuldungen oder Baumaßnahmen zu sichern.

Herr Bürgermeister Zech informiert über folgende weitere Punkte:

- Vom Team des First Responder wurde der Gemeindeverwaltung die Jahresstatistik 2021 und 2022 vorgelegt. Im Jahr 2021 wurde 191 Einsätze und im Jahr 2022 201 Einsätze abgewickelt.

2021: Einsatzbereite Stunden 1. und 2. Helfer 5.803 Stunden; Ausfall personell 896 Stunden, Technik 2.912 Stunden

2022: Einsatzbereite Stunden 1. und 2. Helfer 6.382 Stunden; Ausfall personell 1.411 Stunden, Technik 18 Stunden

Auch die durch den Dienst abgedeckten Stunden sind beachtlich, von möglichen Stunden war der Dienst an 5670 Stunden und damit zu gut 96 % der Zeit verfügbar. Damit hat sich der erhoffte Nutzen des First Responder bestätigt, die Einsatzzahlen und auch die Verfügbarkeit lagen über den Erwartungen.

Weiterhin kann der Statistik entnommen werden, dass das sich das **Einsatzgebiet** des Dienstes auf die meisten umliegenden Gemeinden verteilt, neben **Pfaffenhofen a.d. Glonn (2021: 26,7 %, 2022: 20,9 %)** lagen die Schwerpunkte des Einsatzgebietes in den **Gemeinden Egenhofen (2021: 34,56, 2022: 29,85 %%)**, **Oberschweinbach (2021: 15,71 %, 2022: 10,45 %)** und **Odelzhausen (2021: 18,32 %, 2022: 29,85 %)**. Im Hinblick auf diese Zahlen sollten die Gemeinderäte dieser drei Gemeinden die über 10 Einsätze hatten über die Einsatzstatistik informiert und um eine Kostenbeteiligung gebeten werden

- Aufgrund der hohen Nachfrage sind derzeit die Fördermittel für das Sonderförderprogramm Sirenen ausgeschöpft. In Kaltenbach ist ebenfalls eine Sirene montiert. Es ist nicht bekannt ob diese noch funktioniert
- Die Landkreise Dachau, Fürstenfeldbruck und Starnberg sind auf der Suche nach Grundstücken zur Errichtung einer Bioabfallverwertungsanlage (Biogutvergärung)
- Angebotsausweitung bei der Expressbuslinie X732. Zum Fahrplanwechsel am 11.12.2022 wird der Streckenast von Egenburg über Ebersried und Weyhern nach Egenhofen verlängert. Anbindung von Ebersried nach Pasing. Ausweitung Montag – Freitag der Betriebszeiten. Letzte Fahrt von Pasing um 22:38 Uhr. Samstag letzte Fahrt von Pasing um 20:30 Uhr
- Erster Christkindlmarkt in Egenburg war 1980 und wurde vom Kulturstammtisch ins Leben gerufen. Bei 2 Ausfällen (Corona) findet in diesem Jahr der 40. Christkindlmarkt am „Räuberwald“ statt. Beginn am Samstag, den 03.12. um 16:00 Uhr und Sonntag, den 04.12. um 14:00 Uhr. 23 Betreiber nehmen daran teil. Herr Bürgermeister Zech bedankt sich ausdrücklich bei Frau Gemeinderätin Marianne Steinhart für die Organisation des Christkindlmarktes.
- Besuch des Windkraftwerks in Malching mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern am 26.11.2022. Es nahmen 13 Personen auf Einladung der Stadtwerke Fürstenfeldbruck teil.

2 Nachtabsenkung der Straßenbeleuchtung differenziert nach Haupt- und Nebenstraßen**Sachverhalt:**

Die Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn ist seit vielen Jahren bemüht, das Thema erneuerbare Energien und Energieeinsparungen ja nach Möglichkeit und Erfordernis in der Praxis umzusetzen. So wurden bereits PV-Anlagen, Hackschnitzelheizung, Luftwärmepumpen, Bioenergieanlage Glonnthal, Gebäudesanierung mit Vollwärmeschutz am Rathaus, Energetische Umrüstung von Beleuchtungen usw. umgesetzt. Eine weitere Möglichkeit zu Energieeinsparung stellt eine Absenkung der bestehenden Straßenbeleuchtung bei den technisch dafür geeigneten Brennstellen dar.

Haftungs- und Versicherungsfragen zur Nachtabsenkung lassen sich nicht generell beantworten. Grundsätzlich muss jeder Kraftfahrer selbst für eine ordnungsgemäße Beleuchtungsanlage seines Fahrzeugs sorgen und seine Fahrweise den gegebenen Sichtverhältnissen anzupassen. Die in Art. 5 Abs. 1 der BayStrWG normierten Beleuchtungspflicht ist abhängig von der Leistungsfähigkeit der jeweiligen Kommune und besteht nur insoweit, als eine Beleuchtung dringend erforderlich ist, um ansonsten bestehende Gefahren wirkungsvoll abzuwehren. Eine innerörtliche Beleuchtungspflicht liegt vor, wenn die Verkehrssicherungspflicht dies erfordert, d.h. wo konkrete Gefahrenstellen auftauchen, wie z.B. Verkehrsinseln, nicht ohne weiteres erkennbare Straßenverengungen, Baustellen, stark befahrene Hauptstraßen, insbesondere im Kreuzungs- und Einmündungsbereich. Soweit es um die Sicherung konkreter Gefahrenstellen geht, ist auch der Fußgängerverkehr auf Gehwegen und Plätzen zu beachten. Hier sind Treppenanlagen, in den Gehweg hineinragende Absätze/Vorsprünge oder unübliche Veränderung des Gehweges als besondere Gefahrenstelle einzustufen.

Die Beurteilung eventueller Gefahrenstellen und letztendlich die Entscheidung über eine Abschaltung bzw. Absenkung der Straßenbeleuchtung liegt somit im Ermessen der Kommune. Wichtig ist, dass die Einwohner und Besucher über entsprechende Abschaltungen informiert werden, auch sollten die Feuerwehren im Notfall die Möglichkeit haben, die Beleuchtung einzuschalten. Zur Vermeidung von Haftungsfällen an den Lichtmasten selbst, die nachts nicht dauerhaft leuchten, müssen sogenannte Laternenringe (VZ 394 StVO) angebracht werden, damit der dort parkende Autofahrer entsprechend informiert ist.

Von insges. 379 Brennstellen in der Gemeinde sind laut Bayernwerk 172 für eine Absenkung geeignet. Es wird vorgeschlagen, die Beleuchtung an den entsprechenden Brennstellen abzusenken, an Hauptstraßen von 20:00 Uhr bis 5:00 Uhr auf 50 % und in den Nebenstraßen von zusätzlich ab 22:00 Uhr auf 20 % abzusenken. Dem Gemeinderat liegt eine entsprechende Aufstellung des Bayernwerks vor. Nach dieser Aufstellung belaufen sich die Kosten für die Maßnahmen auf insgesamt 26.410 €, die Energieeinsparung würde bei rund 10.200 kWh jährlich liegen.

Da in den Ortsteilen Unterumbach und Oberumbach in den kommenden Jahren umfangreiche Kanal- und Straßenbaumaßnahmen stattfinden werden, in deren Folge auch die Straßenbeleuchtung voraussichtlich neu geordnet wird, schlägt die Verwaltung vor, diese beiden Ortsteile von Umrüstmaßnahmen vorerst auszunehmen. Sowohl die Kosten als auch die Einsparung würden sich entsprechend um diese Brennstellen reduzieren.

Beschluss:

Alle vorgeschlagenen Lampenstandorte (Liste Bayernwerk) außer in den Ortsteilen Unter- und Oberumbach sollen umgerüstet werden (Tausch Lampenkopf / Leuchtmittel)

Vorschlag des Gemeinderates:

Folgende Umprogrammierung (Absenkung) soll vorgenommen werden:

- Nebenstraßen, OD Wagenhofen und OD Weitenried ab 20 Uhr bis Tageslicht auf 20 %
- Hauptstraßen von 20 bis 5 Uhr früh auf 50 %

Der Bevölkerung ist die Möglichkeit zu geben, ebenfalls die Lampenstandorte zu besichtigen und der Gemeindeverwaltung mit Name und Adresse die Meinung zur Reduzierung der Leuchtkraft bis 9.12.2022 mitzuteilen. Der GR wird sich dann mit der Information der Anliegerrückmeldungen abschließend in der Sitzung vom 19.12. befassen und abschließend einen Beschluss über eine Umprogrammierung/Umrüstung fassen.

Abstimmungsergebnis: 13:0

3 Erledigung der örtlichen Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2021

Sachverhalt:

Die örtliche Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2021 wurde am 16.11.2022 vom Prüfungsausschuss durchgeführt. Es ergaben sich folgende Feststellungen:

Feststellung:

Die Vergabe des Auftrags für die Trockenbauarbeiten im neuen Feuerwehrhaus Pfaffenhofen a.d. Glonn wurde in der nichtöffentlichen GR-Sitzung am 1.2.2021 beschlossen. Die geprüfte und freigegebene Schlussrechnung überstieg den mit der Auftragsvergabe beschlossenen Rechnungsbetrag um 7.732,02 €.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Mehrkosten gegenüber der Auftragsvergabe beruhen überwiegend auf zusätzlichen Leistungen, die nicht im Leistungsverzeichnis enthalten waren (Regiearbeiten, Aussparungen für Lüftungsrohre, Zwischendecke in Treppenhaus, zusätzl. Randfries und Schattenfuge, Revisionsklappen). Da die Mehrkosten 10 % der ursprünglichen Auftragssumme überschreiten, war die erhöhte Auftragssumme dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen. Die entsprechende Behandlung erfolgt in der folgenden nichtöffentlichen Sitzung.

Feststellung:

Bei Haushaltsstelle 06000.54000, Beleg Nr. 22 und Beleg 25 ist neben der Anordnung kein Beleg (Nr. 22) bzw. ein unleserlicher Beleg (Nr. 25) archiviert.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Belege wurden zwischenzeitlich nachgescannt und sind damit vorschriftsmäßig archiviert.

Beschluss:

Die Feststellungen der örtlichen Rechnungsprüfung können damit als erledigt betrachtet werden.

Abstimmungsergebnis: 13:0

4 Feststellung der Jahresrechnung 2021

Sachverhalt:

Die Erläuterung zur Jahresrechnung wurde als Anlage bereitgestellt.

Herr Gemeinderat Stoll bittet um Überprüfung der HHSt 70000.65800 ob es sich hier um einen Zahlendreher handelt (HHSt 70000.68510), sowie auf Seite 1 Absatz 2 die Mehreinnahmen 214.400 € (208.964 €) und ggf. um Berichtigung.

Beschluss:

Die Jahresrechnung wird gem. Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt.

Abstimmungsergebnis: 13:0

5 Entlastung der Verwaltung für das Haushaltsjahr 2021

Sachverhalt:

Es wird der Antrag gestellt, der Verwaltung für das Haushaltsjahr 2021 die Entlastung nach Art. 102 Abs. 3 GO zu erteilen.

Beratung und Beschlussfassung ohne Bürgermeister Zech wegen persönlicher Beteiligung.

Beschluss:

Der Verwaltung wird für das Haushaltsjahr 2021 die Entlastung nach Art. 102 Abs. 3 GO erteilt.

Gemeinde Pfaffenhofen a. d. Glonn


Beschlussbuch Seite 5

Sitzung des Gemeinderates vom 28.11.2022

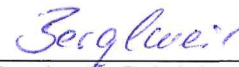
Öffentlicher Teil

Abstimmungsergebnis: 12:0

Ohne Herrn Bürgermeister Zech, da persönlich betroffen



Helmut Zech
1. Bürgermeister



Berglmeir, Gabriele
Schriftführer

